

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 22 (1896)

199 (25.8.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1058840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1058840)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corposzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 199. Dienstag, den 25. August 1896. 22. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. August. Der Kaiser unternahm gestern Vormittag um 10^{1/2} Uhr eine Pirschfahrt nach dem Wildpark und brachte einen starken Bierzechnender zur Strecke. Nachmittags machten der Kaiser und die Kaiserin eine Spazierfahrt. Der Thee wurde in der Villa Jacobi eingenommen. Heute früh von 8 Uhr ab hörte der Kaiser den Vortrag des Chefs des Generalstabes, Generaladjutanten Grafen von Schlieffen und arbeitete dann längere Zeit mit dem Chef des Militärkabinetts, Generaladjutanten v. Hahnke. Kurz vor 11 Uhr fuhr der Kaiser vom Neuen Palais nach der Wildparkstation, nahm daselbst militärische Meldungen entgegen und begab sich mit dem fahrplanmäßigen Zuge um 11 Uhr 5 Minuten nach Berlin.

Berlin, 22. August. Heute Mittag fand in Gegenwart des Kaisers auf dem Kasernenhofe des 3. Garderegiments zu Fuß die Enthüllung des den Gefallenen dieses Regiments errichteten Denkmals statt. Zu der Feier war eine große Anzahl Offiziere erschienen, welche früher dem Regiment angehört hatten. Nachdem der Kaiser eingetroffen war, hielt der älteste der Offiziere eine Ansprache und übergab das Denkmal dem Regiment. Nachdem der Oberst Twardowski das Monument übernommen und ein dreifaches Hurrah auf den Kaiser ausgebracht, richtete dieser noch einige Worte an das im offenen Karree um das Denkmal gruppierte Regiment. Nach der Enthüllung folgte der Kaiser einer Einladung des Offizierkorps zum Festessen.

Berlin, 22. August. Als der Kaiser am Potsdamer Bahnhof seinen Wagen bestiegen hatte, um sich nach der Kaserne des 3. Garderegiments zu begeben, drängte sich aus der Menge der Zuschauer eine Dame hervor, die ein Bittgesuch hoch emporhielt. Der Kaiser bemerkte den Vorgang und nahm das Schreiben entgegen, um es dem ihn begleitenden Adjutanten zu überreichen. Die Dame wurde, wie dies bei solchen Vorgängen stets geschieht, zur Feststellung ihrer Persönlichkeit auf die nächste Polizeiwache geführt.

Nach einer Mitteilung wird Prinz Heinrich während der Kaiserreise nicht nach Götting kommen. Es hängt dieses Fehlen des Prinzen wohl mit dem beabsichtigten Besuch des russischen Kaiserpaars in Himmelsmark zusammen.

Während des Aufenthalts des Kaisers von Russland in Breslau ist der kommandierende General des 3. Armeekorps, Generalleutnant von Viegand, zum Ehreninsignien befördert worden. Der neue Kriegsminister v. Goltz meldete sich heute beim Kaiser, als dieser zur Enthüllung des Denkmals des 3. Garderegiments fuhr.

Berlin, 21. August. Zu Ehren des neuen Kriegsministers, Generalleutnants v. Goltz, der am 20. d. M. Darmstadt verließ, fand dort an diesem Tage ein Liebesmahl statt. Prinz Wilhelm von Hessen brachte einen Trinkspruch auf den Kaiser, Generalmajor v. Holwede auf den neuen Kriegsminister aus. Dieser führte in seiner Erwiderung aus, daß er als guter Soldat in Treue und Folgsamkeit erzogen worden sei und daher dem ganz ungeachtet und in überraschender Weise an ihn gelangten Rufe des allerhöchsten Kriegsherrn folgen zu müssen glaube.

Die kretischen Angelegenheiten scheinen eine neue Wendung zu erhalten. Die Pforte wagt es bereits, diplomatisch offen gegen Griechenland vorzugehen. Die „Voss. Ztg.“ läßt sich hierüber aus Athen vom heutigen Tage berichten: „Der türkische Gesandte Alstin Bey hatte gestern eine dreistündige Konferenz mit dem Minister des Auswärtigen Skuzes. Er theilte mit, daß die Pforte eine Zirkularnote erlassen habe, worin die Mächte darauf aufmerksam gemacht werden, daß Offiziere, Freiwillige, bedeutende Waffen- und Munitionstransporte aus Griechenland

nach Kreta abgegangen seien. Der Gesandte verlangte Verhinderung weiterer Transporte und drohte mit dem Abbruch der Beziehungen der Türkei zu Griechenland. Nachmittags fand ein Ministerrath statt, um über die türkische Erklärung zu beraten. Ueber die Beschlüsse verlautet noch nichts.“

Berlin, 22. August. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Liste der vom Kaiser aus Anlaß der in diesem Jahre zur Feier des zweihundertjährigen Bestehens der hiesigen Akademie der Künste veranstalteten internationalen Kunstausstellung verliehenen Medaillen. Danach haben 20 Künstler die große und 69 die kleine goldene Medaille erhalten.

Berlin, 23. August. Der „Völkischer Presse“ zufolge brach unter der Mezer Garnison der Typhus aus. Acht Soldaten des Pionierbataillons Nr. 16 liegen typhuskrank im Lazareth.

München, 21. August. Der Prinzregent verließ dem Königl. preussischen General der Infanterie z. D. v. Arndt, zuletzt Gouverneur der Festung Metz, das Großkreuz des Militär-Verdienstordens.

Ausland.

Petersburg, 21. August. Nachdem die Verlobung des italienischen Thronfolgers mit einer montenegrinischen Prinzessin gefeiert ist, wird von einer bevorstehenden zweiten Verschönerung mit der russischen Kaiserfamilie erzählt. Es handelt sich um die Verlobung der Prinzessin Anna mit dem 1868 geborenen einzigen im Großherzogthum Oldenburg successionsfähigen Enkel des Prinzen Peter von Oldenburg, Prinzen Peter Friedrich Georg.

Tromsø, 21. August. Nanzen ist heute Nachmittag an Bord der Luftschiff „Dario“ hier angekommen. Die Stadt prangt in reichem Flaggenschmuck. Ergreifend war das Wiedersehen, als die Bemannung des „Dario“ an Bord des „Dario“ kam und von Nanzen empfangen wurde.

London, 21. August. Ueber die in Tanger entdeckte Verschwörung gegen den Sultan von Marokko wird dem „Reuterschen Bureau“ von dort gemeldet, daß die Regierung eine Verschwörung gegen den Sultan entdeckt habe, welche den Zweck haben sollte, den Bruder des Sultans, Muley Mohammed, auf den Thron zu erheben. Mehrere einflussreiche Personen sollen in die Verschwörung verwickelt sein.

London, 22. August. Rühungsfang hat sich heute Vormittag nach Southampton begeben, um von dort seine Reise nach Amerika anzutreten.

London, 22. August. „Daily News“ erklären, Vizekönig Rühungsfang habe in England keinen einzigen Auftrag gegeben. Er habe die Engländer durch seine Neugierde und sein sonderbares Wesen amüsiert. Dies sei Alles gewesen.

Kairo, 21. August. Das von England geschickte neue Kanonenboot ist gestern bei Roschah vom Stapel gelassen. Die Expedition rückt wahrscheinlich am 5. September vor und dürfte Dongola gegen Anfang Oktober erreichen.

Marine.

Wilhelmshaven, 24. August. Urlaub haben angetreten: Unt.-Leut. z. S. Wansholt auf 14 Tage nach Dikum, Wald-Ing. Köblich auf 14 Tage nach Kiel, Wald-Unt.-Ing. Voigt auf 14 Tage nach Riffingen und Götting. Major Schwab, Vorstand des Beleuchtungsamts, hat eine Dienstreife nach Hannover angetreten und im Anschluß hieran einen 14tägigen Urlaub erhalten. Die Vorstandsgehilfe des Beleuchtungsamts während der Abwesenheit des Majors Schwab hat Hauptmann von Hartmann übernommen. Kapit. z. S. D. Nidel und Stabs-Ing. Seydell haben eine Dienstreife nach Bremerhaven und weiter angetreten.

— Berlin, 23. August. (Personalien.) Jacobsen, Kapitän-
Leutnant, kommandirt zur Dienstleistung beim Stabe des Oberkommandos der Marine, zum Korvettenkapitän, von Zawadzky, Oberst, Kraft, Leut. z. S., zu Kapitän-
Leutnant, Dominik, Rößler, Erdmann, Kühne (Mar), Rosenfeld von Rhoened, Frielinghaus, von Vengerke (Herbert), U.-Leut. z. S., zu Leutenants z. S., Wagner, Leut. z. S. der Reserve im Landwehrbezirk Stralsund, zum Kapitän-
Leutnant der Reserve des Seesoffizierkorps, Boediker, Simons, Kleinjung, U.-Leut. z. S. der Reserve im Landwehrbezirk I Bremen bezw. Neuf und Dresden-Altschadt, zu Leutenants z. S. der Reserve der Matrosenartillerie, Seifert, U.-Leut. z. S. der Reserve im Landwehrbezirk Stettin, zum Leutnant z. S. der Reserve des Seesoffizierkorps, Wischhusen, Bittinger, Friebe, Hanstein, Klein, Franzius, U.-Leut. z. S. der Reserve im Landwehrbezirk IV Berlin bezw. Bahreuth, Münsterberg, Leipzig, Penney und I Bremen, zu Leutenants z. S. der Reserve der Matrosenartillerie, Minssen, Vizefeuermann der Reserve im Landwehrbezirk II Bremen, zum Unter-
Leutnant z. S. der Reserve des Seesoffizierkorps, Wichmann, Vizemaschinenist der Seewehr 1. Aufgebots im Landwehrbezirk Stade, zum Maschinenunteringenieur der Seewehr 1. Aufgebots, Schulz, Vizefeldwebel der Reserve im Landwehrbezirk Kiel, zum Sekondeleutnant der Reserve des I. Seebataillons — beiderlei. von Rosenfeld, Unt.-Leut. z. S., an Stelle des Unt.-Leut. z. S. Strauß von S. M. S. „Mars“ an Bord S. M. S. „Blücher“ kommandirt. Benjisch, Herzbruch, Unter-
Leut. z. S., auf „D 3“, Horn, U.-Leut. z. S., auf „D 4“, Vutter, U.-Leut. z. S., auf „D 6“, von Goerichen, Unt.-Leut. z. S., auf „D 5“, Wille, Maschinenunteringenieur, als Flottillen-
ingenieur für die II. Torpedobootflottille und als leitender Ingenieur auf „D 4“, Arnold, Obermaschinenist, als leitender Maschinenist an Bord S. M. S. „Blitz“ — kommandirt.

— Berlin, 22. August. (Personalien.) Berndt, Geheimere Admiralitätsrath und vortragender Rath im Reichsmarineamt, zum Wirklichen Geheimen Admiralitätsrath mit dem Range der Räte 1. Klasse ernannt. Dr. Herz, Geheimere Admiralitätsrath und vortragender Rath im Reichs-Marine-Amt, mit Wahrnehmung der Auditeurgeschäfte bei dem Gericht des Oberkommandos der Schutztruppen beauftragt. Junge, Marineintendanturrath, zur Dienstleistung zum Reichs-Marine-Amt, Weispeffennig, Marinebaurath, von der Werft Danzig, zur Baubeaufsichtigung nach Elbing kommandirt. Guteneck, Marine-maschinenbaumeister, von der Werft in Kiel zur Werft in Danzig versetzt. Cleppien, Bauführer, zum Marinebauführer des Schiffbauwerkes, Hennig, Bauführer, zum Marinebauführer des Maschinenbauwerkes ernannt. Mahländer, Konstruktionszeichner, von der Werft in Kiel zur Werft in Wilhelmshaven, Rauberg, Konstruktionszeichner, von der Werft in Danzig zur Werft in Kiel (nicht nach Wilhelmshaven) versetzt. Kelling, etatsmäßiger Werfthelfer, zum Marinewerfthelfer ernannt.

— Berlin, 23. Aug. (Abschiedsbewilligungen.) Gerbing, Kapitän z. S., Graf v. Moltke (Friedrich), Korvettenkapitän, Kommandeur der 2. Abtheilung der II. Matrosendivision, auf ihre Gesuche der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aus-
sicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen, letzterem unter Verleihung des Charakters als Kapitän z. S., — bewilligt. Graf v. Baudissin (Ernst), Korv.-Kapt., Kommandeur der III. Matrosenartillerieabtheilung, in Genehmigung seines Abschieds gesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. Gleichzeitig ist derselbe zum Artilleriedirektor der Werft zu Kiel ernannt worden. Müller

Eine Gedankenfunde. Roman von Jenny Hirsch. Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Sie wollten nicht darauf eingehen?“ fragte der Präsident weiter.

Valentine schüttelte den Kopf.

„Warum nicht?“

„Weil ich —“ „Sie stockte; stüchtig, verstockt, wie unter der Gewalt einer inneren Nothwendigkeit richtete sich ihr Blick dahin, wo Konrad Nechling saß, mit vorgebeugtem Oberkörper, mit angehaltenem Athem jedes ihrer Worte aufsaugend — „weil ich ein Grauen vor ihm hatte, weil mir seine Nähe, seine Leidenschaft entsetzlich war; weil ich lieber Gefängniß, Elend, Tod über mich ergehen lassen wollte, als mich diesem Manne in die Hände geben.“

Sie führte einen Grund, der doch der zunächstliegende gewesen wäre, nicht an: „Weil ich mich schuldlos fühlte und deshalb nicht zu fliehen nöthig hatte.“ Richter, Staatsanwalt und Geschworene bemerkten dies sehr wohl und deuteten es gegen sie.

„Weiter!“ gebot der Präsident.

„Was soll ich noch weiter sagen? Ich blieb fest seinen Bitten, seit seinen Drohungen gegenüber.“

„Womit drohte er?“

„Er wolle und könne mich verderben.“

„Wodurch?“

„Das weiß ich nicht.“

Jetzt wurde der Kriminalkommissar Kühnel aufgerufen. Er

schilderte zuerst, wie er Valentine, ihre Tante und Bäuerlich gefunden, als er nach Wilmsdorf hinausgekommen war, um die Erstere zum Verhör abzuholen, und erwähnte auch, daß sich ihm dabei die Wahrnehmung aufgedrängt habe, sein Erscheinen sei der Angeklagten nicht unerwartet gekommen.

„Wie verhielten sich denn die beiden anderen Anwesenden?“ fragte hier der Vertheidiger.

„Die alte Dame war ganz außer sich; Herr Bäuerlich hatte sich Anfangs ganz zurückgehalten, er kam erst in den Vordergrund, als ich die Angeklagte aufforderte, mich zu begleiten, und stellte mir dazu seinen Wagen zur Verfügung,“ war die Antwort.

„Und schien er Ihnen an die Schuld der Angeklagten zu glauben?“ erkundigte sich jetzt der Staatsanwalt.

„Ganz bestimmt möchte ich das nicht behaupten,“ antwortete Kühnel, „dagegen sah ich wohl, als ich in seiner Gegenwart die Flasche unter dem Ausguß in der Zier'schen Küche fand, daß er nicht mehr an ihrer Schuld zweifelte,“ und der Kommissar erzählte nun in der ihm eigenen drastischen Weise die Geschichte der Entdeckung der zweiten Flasche mit Kühnel's.

Die Auseinandersetzung des vertheidigten Chemikers über den Befund des Giftes in derselben bildete dazu gewissermaßen die Ergänzung.

„Was haben Sie dazu zu sagen?“ wandte sich der Präsident an Valentine.

„Nichts, als daß ich kein Gift in die Flasche gegossen, sie nicht durch eine andere vertauscht habe,“ antwortete sie. „Ich wußte gar nicht, daß noch eine zweite Flasche Kirschsaff sich im Hause befand, und wo sollte ich das Gift wohl herbekommen haben?“

Es war nicht Sache des Präsidenten, der Angeklagten auf diese Frage zu antworten, mit der sich voraussichtlich Staats-

anwalt und Vertheidiger noch eingehend beschäftigen würden, er wandte sich wieder der Vernehmung der Zeugen zu. Es waren von ihnen jetzt nur noch zwei übrig: Adolf Bäuerlich und Konstanze Zier.

Der Erstere wurde zuerst aufgerufen, und es ging jene Bewegung durch die Versammlung, die da andeutete, daß man jetzt an einen besonders interessanten Abschnitt der Verhandlung gelangt zu sein glaubte. Bäuerlich, dessen erstes Erscheinen im Gerichtssaal beinahe spurlos vorübergegangen war, inzwischen zum Gegenstand der allgemeinen Aufmerksamkeit geworden. Alle Hälse reckten sich, die Gläser wurden auf ihn gerichtet, man tauschte flüsternd Bemerkungen über ihn aus und stellte Vergleiche zwischen ihm und Nechling an, die meist zu seinen Gunsten ausfielen.

In ruhiger, ungezwungener Haltung, mit ernstem Gesichtsausdruck schritt er bis zu den Schranken vor und schien keine Ahnung davon zu haben, mit welcher Feindseligkeit ihm Nechlings Blicke folgten.

13. Kapitel.

Mit angenehmer, etwas gedämpfter, aber doch allgemein vernehmlicher Stimme beantwortete Bäuerlich die Generalfragen, während dessen machte Lagemann eifrig Notizen und fuhr damit während der ganzen Vernehmung des Zeugen fort.

Der Präsident befragte ihn alsdann zunächst, in welchem Verhältnis er zu der Familie der Angeklagten gestanden habe. Bäuerlich schilderte das in einer Weise, die für ihn einnehmender mußte. Er bekannte ganz offen, daß er einiger toller Jugendstreiche halber Deutschland verlassen und in Amerika ein bewegtes Leben geführt habe. Er verhehlte auch nicht, daß der Premierleutnant Zier, dessen Frau eine Verwandte von ihm gewesen sei, ihn, als er ihn nach seiner Rückkehr nach Deutschland aufgesucht, mit großer Zurückhaltung behandelt habe. (F. f.)

(Hans), Seeladett, zur Reserve der Marine entlassen. Albat, Seefeldlieutenant der Seewehr 2. Aufgebots des II. Seebataillons im Landwehrbezirk Kiel, der Abschied bewilligt.

Berlin, 22. August. (Ordensverleihungen.) Es haben erhalten: das Kreuz der Ritter des Hausordens von Hohenzollern: Hr. v. Bodenhausen, Kapitän z. S.; den Kronenorden 3. Klasse: Bruffat, Korb.-Kapit.; den Kronenorden 4. Klasse: Goette (Wolff), Leut. z. S.; das Allgemeine Ehrenzeichen: Dohm, Obermaschinist, Walter, Feuermeister, Blank, Bootsmann, Michael, Wachmeister — von S. M. Yacht „Hohenzollern“; den Stern zum Kronenorden 2. Klasse: Dr. Wenzel, Generalarzt der Marine z. D., zuletzt Generalarzt 1. Klasse der Marine; den Rother Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife: Herbig, Kap. z. S. a. D.; das Allgemeine Ehrenzeichen: Feuerherdt, Torpedosperfeuermeister a. D. Die Genehmigung zur Anlegung nichtpreussischer Orden ist erteilt: des Komthurkreuzes des Großherzoglich Sächsischen Falkenordens und des Komthurkreuzes 2. Klasse des Sachsen-Ernestischen Hausordens: dem Korvetten-Kapitän Kalau vom Hofe, Marineattaché für die Nordischen Reiche; des Ehrenkreuzes 1. Klasse des Schaumburg-Lippischen Hausordens: dem Kontreadmiral z. D. Ulfenborn, Marinekommissar des Kaiser Wilhelm-Kanals; des Großkreuzes des Österreichischen Franz Josephordens: dem Professor Dr. Neumayer, Wirklichen Geheimen Admiraltätsrath, Direktor der Deutschen Seewarte; des Russischen St. Annenordens 1. Kl.: dem Kontreadmiral à la suite der Marine, Hofmarschall Hr. von Seefendorff.

London, 21. August. Der Unfall, den der Freiherr v. Zedtwitz am 18. August bei der Regatta in Southsea erlitten, erregt allgemeine Theilnahme. Seine Majestät der Kaiser hat der Gemahlin des Verstorbenen sein tiefstes Beileid ausgesprochen. Freiherr v. Zedtwitz war im Jahre 1851 geboren, er trat, nachdem er die beiden juristischen Prüfungen bestanden hatte, im Jahre 1878 in den auswärtigen Dienst ein und wurde in dem darauffolgenden Jahre der Kaiserlichen Botschaft in St. Petersburg zur Beschäftigung überwiesen. Noch in demselben Jahre zum Legations-Sekretär ernannt, war er als solcher nach einander bei den Missionen in St. Petersburg, Tokio, Stockholm und Washington beschäftigt. Darauf erfolgte im März 1886 seine Charakterisierung als Legationsrath und im Juli 1888 seine Ernennung zum Gesandten in Mexiko. Von Ende 1891 ab nach Europa beurlaubt, schied er zu Anfang April 1892 aus dem Reichsdienste aus. Freiherr v. Zedtwitz hat sich in allen von ihm bekleideten Stellungen durch Dienst-eifer und gute Leistungen bewährt. Im Sport war er noch jung; erst seit dem vorigen Jahre hatte er sich ihm zugewandt. Seine bei Heereshof gebaute „Jolde“ war bei weitem die schnellste Yacht ihrer Größe unter deutscher Flagge und hatte in den Regatten der Kieler Woche im vorigen wie in diesem Jahre eine ganz überlegene Rolle gespielt. Der deutsche Segel-sport verliert in ihm einen vielversprechenden Jünger.

Cettinje, 23. August. Wie verlautet, wird ein russisches Geschwader die Prinzessin Helena von Montenegro anlässlich ihrer Reise nach Italien in Venedig di Cattaro begrüßen und nach einem italienischen Hafen geleiten.

Sokales.

Wilhelmshaven, 24. August. S. M. der Kaiser hat genehmigt, daß das Kanonenboot „Voreley“ nach Außerdienststellung aus der Liste der Kriegsschiffe gestrichen wird, und hat den Staatssekretär des R.-M.-A. beauftragt, wegen weiterer Verwerthung des Schiffes das Erforderliche zu veranlassen.

Wilhelmshaven, 24. Aug. Bezüglich des Lichtgeldes an Bord S. M. Schiffe hat S. M. der Kaiser Folgendes bestimmt: Auf den in Dienst gestellten, mit elektrischer Innenbeleuchtung versehenen Schiffen — mit Ausnahme der Torpedoboote — werden an den Tagen, an denen die elektrische Innenbeleuchtung, wenn auch nur vorübergehend, im Betrieb gewesen ist, die den Messen und Stelleninhabern zustehenden Lichtgelder, soweit sie ihrem Betrage nach feststehen, auf die Hälfte ermäßigt. Unter den gleichen Voraussetzungen werden Stellenzulagen, in denen Lichtgeld, ohne bestimmte Bezifferung, enthalten ist, um täglich 15 Pfennig gekürzt. Diese Bestimmung tritt mit dem 1. Oktbr. 1896 in Kraft; sofern sie auf einzelnen Schiffen erst später bekannt werden sollte, gilt sie vom Tage nach dem Bekanntwerden ab.

Wilhelmshaven, 24. Aug. Betreffs der Ergänzung des Seefliegercorps macht der Staatssekretär Folgendes bekannt: Mit Allerhöchster Genehmigung kommt die Rangirung der neu eingestellten Kadetten nach dem Lebensalter unter Voranstellung der Abiturienten künftig in Fortfall. — Demnach empfiehlt sich für junge Leute, welche die Seeflieger-Laufbahn einschlagen wollen, thätigst das Verlassen der Schule mit dem Zeugniß der Reife für Prima.

Wilhelmshaven, 24. August. Der Küstenbezirks-Inspektor Kapitän z. S. z. D. Heßner ist von der Dienstreise zurückgekehrt.

Wilhelmshaven, 24. August. Das Vermessungsfahrzeug „Albatros“ beabsichtigte heute den Hafen wieder zu verlassen und nach Wyl zurückzufahren.

Wilhelmshaven, 24. August. S. M. S. „Gah“ ist heute Morgen wieder von Cuxhaven, welches am Sonnabend angelaufen wurde, in See gegangen.

Wilhelmshaven, 24. August. Von den mit S. M. S. „Jliss“ verunglückten Matrosen sind, wie jetzt bekannt wird, die Matrosen Scheuß, Schulz, Marthoff und Jügel am 1. April d. J. vom Schiffskommando zu Obermatrosen ernannt.

Wilhelmshaven, 24. Aug. Ueber die Indiensthaltungskosten der Schiffe ist dem soeben vorausgesehenen „M.-Ver.-Bl.“ eine Zusammenstellung über die im Etatsjahr 1895/96 entstandenen Indiensthaltungskosten S. M. Schiffe ausschließlich Torpedoboote beigegeben, auf welche wir noch zurückkommen.

Wilhelmshaven, 24. August. Der Buchhändler Anders aus Emmendingen hat dem Staatssekretär des R.-M.-A. im Auftrage der Kurgäste im Hintergarten im badischen Schwarzwald zur Verwendung für bedürftige Hinterbliebene der mit S. M. Rbt. „Jliss“ untergegangenen Besatzung einen dort gesammelten Betrag von 44,52 Mk. zur Verfügung gestellt. Den hochherzigen Gebern übermittelt der Staatssekretär den Dank für diese patriotische Gabe, welche der Bestimmung gemäß Verwendung finden wird. — Der Oberstlieutenant Kunhardt von Schmidt in Salzweil, Kommandeur des Ulanen-Regiments Penning's des Unterfeld (Altmärkisches) Nr. 16, stellte aus Anlaß des von Kurgästen S. M. Rbt. „Jliss“ für hilfsbedürftige Familien der gebliebenen Besatzung den Betrag von 1000 Mk. zur Verfügung, was der Staatssekretär des R.-M.-A. mit dem Ausdruck des Dankes für diese hochherzige Zuwendung zur Kenntniß der Marine bringt.

Wilhelmshaven, 24. August. Der Schleppdampfer „Wilhelm“, welcher hier beim Transport von Schlengensmaterial Verwendung findet, machte gestern (Sonntag) Nachmittag 3 Uhr mit dem Personal vom Schlengenbau einen Familienausflug nach Cuxhaven.

Wilhelmshaven, 24. August. Der Finkenwärder Jäger „H F 69“ traf am Sonntag Mittag mit einer

Radung von Edelfischen hier ein. Die Fische sind für die hiesige Fischerei-Gesellschaft bestimmt.

Wilhelmshaven, 24. August. Der Fischdampfer „Eva“ traf gestern Abend 9 Uhr von See kommend hier ein. Der Fang war ein ergiebiger. Unter demselben befand sich diesmal auch ein Tümler.

Wilhelmshaven, 24. August. Herr Emil Schmidt, Inhaber der Drogenhandlung gleicher Firma, ist vom Kaiserlichen Patentamt in Berlin auf einen von ihm konstruirten Ohrschwammhalter mit Ohrbügel Gebrauchsmusterschutz erteilt worden.

Wilhelmshaven, 24. August. In einer an der Königsstraße belegenen Bäckerei brach gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr ein Schornsteinbrand aus, der zum Glück im Entstehen gelöscht werden konnte.

Wilhelmshaven, 24. August. Das gestrige Radfahrer-Bezirksfest nahm unter der Gunst der Witterung einen allseitig befriedigenden Verlauf. Schon in früher Morgenstunden belebten sich die nach Neuende führenden Straßen mit Radfahrern in geschmackvollen Sportskostümen und manches fröhliche „All Heil!“ klang hinüber und herüber bei der gemeinsamen Begegnung am Straßenkreuz unweit der Hillmer'schen Konditorei. Nachdem die Vorbereitungen zum 50 km-Rennen beendet waren, nahm das letztere seinen Anfang. Es beteiligten sich daran die Vereine „All Heil“ und „Bicycle-Club“ von hier, „Farewell“-Bant und „Nordstrand“-Jever. Die abzulauende Route war genau vorgezeichnet. Sie ging über Schaar, Fedderwarden, Sengwarden, Hooftel, Waddewarden, Hohenkirchen, Alendeich, Hooftel, Sengwarden, Fedderwarden nach Neuende. Die Reihenfolge wurde durch das Loos bestimmt. Den Anfang machte um 7 1/2 Uhr die Junior-Klasse des R. V. „All-Heil“, 5 Minuten später folgte die Junior-Klasse vom „Bicycle-Club“. Ihnen schlossen sich mit je 5 Minuten Abstand die nur 36 Kilometer fahrenden Senioren-Klassen in nachstehender Reihenfolge an: „Nordstrand“, „All Heil“, „Farewell“. Das Ergebnis des 1. Rennens (50 km) war folgendes: A. All-Heil: Rafowski 1 Std. 48 1/2 Min., Brämer 1 St. 49 1/2 Min., Penzler 1 St. 56 Min., F. Bape 1 St. 58 3/4 Min., Reize 2 St. 4 3/4 Min. B. Bicycle-Club: Wehn 1 St. 44 Min., C. Schmidt 1 St. 45 1/2 Min., Rätthler 1 St. 53 1/2 Min., Asmus 1 St. 53 3/4 Min. Der R. V. „Nordstrand“-Jever (Senior-Klasse) welcher um 7 Uhr 40 Min. abfuhr, kam nur mit 2 Mann am Ziel an und zwar Bracklow in 1 St. 42 3/4 Min., Gerdes in 2 St. 3 1/2 Min. Am Start hatten sich 4 Mann gemeldet, jedoch mußten 2 Mann das Rennen aufgeben. Die Senior-Klasse des R. V. All Heil wurde um 7 Uhr 45 Minuten abgefahren: Gerdes fuhr 1 Stunde 25 Minuten, Reizen 1 Stunde 32 Minuten, Scheider 1 Stunde 40 3/4 Minuten, Bruns 1 St. 46 1/2 Min., Jacobs 1 St. 47 Min., Ruchel 1 St. 48 Min. Hierauf folgten um 7 Uhr 50 Min. der R.-V. „Farewell“ und fuhrten: Fischer 1 St. 34 Min., Bruns 1 St. 35 Min., Harms 1 St. 52 3/4 Min., Loh 2 St. Nach obigen Resultaten beträgt die durchschnittl. Fahrzeit für den R.-V. „Farewell“ Senior-Klasse 1 St. 45 1/2 Min., „All Heil“ Senior-Klasse 1 St. 41 3/4 Min., „All Heil“ Junior-Klasse 1 St. 53 Min. 11 1/4 Sec., „Bicycle-Club“ Junior-Klasse 1 St. 49 Min. 11 1/4 Sec. Als Erster ging durch das Ziel Herr Gerdes vom R.-V. „All Heil“. Für „beste Zeit“ erhielten silberne Medaillen die Herren Wehn u. Schmidt (Bicycle-Club) i. d. Jun.-Kl.; Gerdes, Reizen, „All Heil“. Nach Beendigung des Rennens begaben sich die Teilnehmer mit ihren zahlreich erschienenen Vereinsgenossen, zu denen sich auch einige ältere Herren auf Dreirädern gesellten, zur Erholung in die Hillmer'sche Konditorei, deren freundliche Gartenanlagen alsbald mit Dugenden der blinkenden Stahlrosse sich bedeckten. Während drinnen die Starter und Fahrwarte mit der Feststellung des Ergebnisses beschäftigt waren, wurden draußen mehrere photographische Gruppen-Aufnahmen vorgenommen. Später fuhrten die Vereine in zwanglosen Gruppen nach den Vereinslokalen der Vereine „Farewell“ und „Bicycle-Club“, um sich endlich zum gemeinsamen Mittagssmahl im Parkhaus einzufinden. An demselben beteiligten sich etwa 30 Sportskollegen. Nach Aufhebung der Tafel ordnete man sich zum Festzuge. Demselben voraus wurde die Musikkapelle gefahren. Dann folgten das Vereinsbanner des „All Heil“, umgeben von Hochrad-Reitern, die vier Vereine in ihren hochgeleganten Costümen mit Schärpen und Stulpen: vorn „Nordstrand“-Jever, dann „Farewell“-Bant, „Bicycle-Club“ und schließlich „All Heil“-Wilhelmshaven. Es wurde sehr eract gefahren, so daß die Corsofahrt überall den besten Eindruck machten. Der Zug ging vom Park aus durch Tonndelch, Neuheppens, über die Drehbrücke, Stadthaus, Wilhelmshaven, dann Königsstraße, Sträßburg, Belfort, Eliaß und schließlich über die Walbertstraße durch Lothringen zurück zum Park, woselbst sich zum Konzert ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Die Musik stellte das Musikcorps des II. Seebataillons. Von den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Piecen schienen besonders der Allheil-Marsch von Eichinger, das Trompeten- solo Mein Gruß an die Musik von Nigler und das wundervolle mexikanische Lied La Paloma von Fradier. Den Schluß bildete ein Tanzkränzchen, bei dem die Radler sich als recht flotte Tänzer erwiesen.

-o Wilhelmshaven, 23. August. Die freiwillige Feuerwehr hielt gestern eine Versammlung ab. Die Tagesordnung betraf das Verbandsfest, welches Ende dieser Woche hieselbst stattfindet. Nachdem die Vereinsabzeichen, welche in Rücksicht auf das Verbandsfest angeschafft wurden und die Karten für das Festessen zur Vertheilung gelangt waren, wurde die Empfangskommission noch um drei Mitglieder verstärkt. Es wurden gewählt die Herren Joppich, Th. Giers und Abrahams, welche alle drei die Wahl annahmen. Zum Schluß verlas Herr Hauptmann Janßen noch das ausführliche Festprogramm für das Verbandsfest und schloß mit dem Wunsche, daß dasselbe glatt verlaufen möge. Es werden über 500 Feuerwehrleute hier erscheinen.

Wilhelmshaven, 24. August. Im Park wird morgen Abend das Musikcorps des II. Seebataillons ein Konzert abhalten.

-o Tonndelch, 24. August. Der gestrige Ausflug des Sängervereins „Heim“ verlief, vom Wetter sehr begünstigt, zur vollen Zufriedenheit sämtlicher Teilnehmer. Die Fahrt ging über Küsterfeld zunächst nach Sengwarden. Nach kurzer Rast ging es dann von hier weiter nach Sillenriede, woselbst im Garten des Herrn Gastwirths A. Janßen ein längerer Aufenthalt genommen wurde. Die Rückfahrt führte über Jever, Seidmühle, Accum zc. wieder zurück nach hier.

-o Seppens, 24. August. Für die Immobilien der Wwe. des Joh. Gottf. Schmidt wurden im Versteigerungstermin, der am Sonnabend Abend stattfand, in Summa 8800 Mk. geboten; 3000 Mk. für das alte Haus mit dem danebenliegenden Bauplatz und 5800 Mk. für die beiden kleinen neuen Häuser. Die Ertheilung des Zuschlages ist vorläufig bis zum nächsten Termin, der voraussichtlich am nächsten Sonnabend stattfinden wird, ausgesetzt.

Aus der Umgegend und der Provinz
Seidmühle, 24. August. Der Bau der Aktienbrauerei ist soweit gefördert, daß gestern das Richtfest stattfinden konnte.

Neustadtgödens, 23. August. An dem am 29. und 30. ds. Mts. in Wilhelmshaven stattfindenden Verbands-Feuerwehrröste werden sich ca. 20 Mitglieder der hiesigen freiwilligen Feuerwehr betheiligen. — Herr Schustermeister J. Lohmann hieselbst hat das bisher von ihm gepachtete Wohnhaus nebst Garten von Herrn C. de Taube hieselbst für 1100 Mk. gekauft.

Dithhausen, 23. Aug. Herr Zimmermeister J. Wiedemann in Pannerboch, welcher gestern das Dach seines Hauses reparirte, hatte das Unglück vom Dache zu fallen und hat leider erhebliche Verletzungen davon getragen.

Skel, 23. August. Die zu Beckoloh (Regbz. Minden) auf Herrn Lehrer Müller hieselbst gefallene Wahl ist von der Behörde bestätigt worden und wird der Gewählte am 1. Okt. seinen Wohnsitz nach dem neuen Wirkungskreise verlegen.

Oldenburg, 21. August. Die „Bavaria“, zu des alten Thales Zeiten das angesehenste Lokal der Stadt, ist jetzt in den Besitz des Reitbahnbesizers Gerdes hieselbst übergegangen, welcher es wiederum an Herrn Preßler in Wilhelmshaven verpachtet.

Oldenburg, 22. August. Der Besitzer und Inhaber der „Bavaria“, E. Brandt, hat sich heute gegen Morgen im Polizeigewahrsam durch Erhängen (an seinem Schlipsband) den Tod gegeben. Rückgang seiner finanziellen Lage — er machte vor kurzem Bankrott — und häuslicher Unfrieden hatten ihn in letzter Zeit an den Trunk gebracht. Gestern Abend bedrohte er Frau und Gefinde mit dem Revolver, so daß die Polizei zu Hilfe gerufen werden mußte, die ihn in sicheren Gewahrsam nahm. Dort hat er sich dann das Leben genommen. Die Ab-sicht, sich den Tod zu geben, äußerte er schon einige Tage vorher Bekannten gegenüber, die der Aeußerung jedoch keine Bedeutung beimaßen. Er war noch ein junger Mann und vor seiner etwa vor einem Jahre erfolgten Verheirathung mit der Wittve des vorigen Besitzers der „Bavaria“, Chr. Blanke, als Oberkellner dort thätig. Das Restaurant kam in den letzten Jahren völlig herunter, während es früher das erste am Orte war. Wie es heißt, hat der Verlorbene in Briefen an Freunde und die Staatsanwaltschaft noch Entschuldigungen gemacht, die das Gericht beschäftigen werden. Die Leiche ist nach dem Hospital gebracht. (N. f. St. u. L.)

Aurich, 23. August. Die am 24. April ds. Js. zu Gunsten der im Auslande lebenden Luthreraner in den lutherischen Kirchen Ostfrieslands abgehaltene Bedencollecte hat 709,22 Mk. eingebracht.

Bremervarden, 22. August. Der Gouverneur von Kamerun, von Puttkamer, schiffte sich heute auf dem Lloyd-Dampfer „Wittekind“ nach Las Palmas ein.

Helgoland, 22. August. Die beiden Tanzlokale „Zur hohen Meereswoge“ und „Zum grünen Wasser“ sind an den Gastwirth Stoffers aus Lübeck verkauft worden, während die zu denselben gehörenden Grundstücke nachtheiliger an den Käufer übergegangen sind, weil nach Helgoländer Recht ein Nicht-Helgoländer hier nicht das Recht zum Grunderwerb besitzt. Der Kaufpreis soll sich auf gegen zweihunderttausend Mark belaufen.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

H. B. Hamburg, 24. Aug. Heute Morgen machte der angegebene Rechtsanwalt Casar Nathan Otto einen Selbstmordversuch, indem er sich einen Revolver schuß in der Brust beibrachte. Wahrscheinlich liegt Geistesgekränktheit vor. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

H. B. Wien, 24. Aug. Der Graf Goluchowski wurde heute vom Kaiser Franz Joseph in besonderer Audienz empfangen, um seinen Dank auszusprechen für die Verleihung des goldenen Vließes und um über den Stand der freireichlichen Frage zu berichten.

H. B. Athen, 24. August. Die Pforte acceptirte die Ernennung eines christlichen Gouverneurs für Kreta auf 5 Jahren unter Garantie der Mächte, ferner die ökonomische Unabhängigkeit der Insel mit einem Jahresbeitrag an den Sultan, die Reorganisation der Gendarmerie durch europäische Offiziere und die gerichtliche Unabhängigkeit der Insel.

Courszettel der Oldenburger Genossenschafts-Bank.

(Actien-Gesellschaft)			
Oldenburg, den 24. August 1896.			
3 1/2 % Oldenburgische Conjols	102,75	103,75	100
3 % Oldenburgische Conjols	97	98	100
3 1/2 % do. Bodencredit-Pfandbriefe	102,50	102,50	100
3 % do. Prämien-Anleihe	128,85	129,65	100
4 % do. Comm.-Anleihen (St. a. 100 Mk.)	102	103	100
3 1/2 % do. do.	101	102	100
4 % Deutsche Reichsanleihe	105,70	106,25	100
3 1/2 % do.	104,70	105,25	100
3 % do.	99,40	99,95	100
4 % Preussische Conjols	105,45	106	100
3 1/2 % do.	104,50	105,05	100
3 % do.	99,60	100,15	100
4 1/2 % Sächsische landwirthschaftliche Pfandbriefe	94,10	94,65	100
4 1/2 % Klosterräuberlei Partial-Obligationen, rückzahlbar à 102 %	101,50	102,50	100
4 % Pomm. Hypoth.-Pfandbr., unkündb. bis 1904	104,60	105	100
4 % do. do.	105,20	105,80	100
3 1/2 % do. do.	101	101,30	100
3 1/2 % Preuss. Central-Boden-Credit-Pfandbr. v. 1896	101,70	102,25	100
4 % Stettiner Rat.-Hyp.-Pfandbr., rückzahlb. al pari	101,80	102	100
3 1/2 % do. unkündb. bis 1905	100,90	101,20	100
4 % Moskau-Kiew-Boroneß gar. Eisenb.-Prior. (steuerfrei)	102	102,55	100
4 % Wladimirskaja garant. Eisenb.-Prior. v. 1895 (steuerfrei)	102,10	102,65	100
4 % Italienische Rente (steuerfrei)	87,50	88,05	100
3 % Italien. garant. Eisenb.-Prior.	52,70	53,25	100
4 % Österreich. Gold-Rente	im Verkauf	104,70	105,25
4 % Ungarische	etwas höher	103,90	104,45
4 % Rumänische amort. Rente von 1896	86,70	87,25	100
Kurze Wechsel auf Amsterdam	100 fl. à Mk.	168,05	168,5
do. London	1 Lstr. à	20,34	20,44
do. Paris	100 fr. à	80,75	81,15
do. New-York	1 Doll. à	4,155	4,205

In Zinsen für Depositionen vergüten wir bei halbjähriger Kündigung: Einen festen Zinssatz von 3 1/2 % oder auf besonderen Wunsch des Einlegers: 1 1/2 % unter dem jeweiligen Discount der Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 4 1/2 %. — Für Einlagen mit längerer Kündigungsfrist einen höheren Zinssatz nach Vereinbarung.

Bei 3monatlicher Kündigung 2 1/2 %, p. a.
täglicher
auf Check-Conto „ 2 % „

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Beob-	Baromet.	Thermomet.	Wind-	Wolken-	Wetter-
achtungs-	druck	temperatur	richtung	grad	bezeichnung
Datum.	Zeit.	um 0 Uhr	um 12 Uhr	um 12 Uhr	um 12 Uhr
Aug. 23, 2.30 h Mrg.	762,2	17,2	SW 3	9	cu
Aug. 23, 8.30 h Abg.	761,4	14,0	SW 3	10	cu
Aug. 24, 8.30 h Mrg.	769,9	16,4	SW 3	10	cu

Hochwasser in Wilhelmshaven.
Dienstag 25. August: Vorm. 2,36, Nachm. 2,43.

Verdingung.
Die Lieferung von Weichen nebst Zubehör soll am 8. September 1896, Vormittags 11 3/4 Uhr, verdingt werden.
Bedingungen und Zeichnungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, können auch gegen 1,70 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.
Wilhelmshaven, den 19. Aug. 1896.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.
Auf Blatt 268 des hiesigen Handelsregisters ist heute zu der Firma: **C. Raabe** eingetragen:
„Die Firma ist erloschen.“
Wilhelmshaven, den 20. Aug. 1896.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.
Nach Beschluß des Ausschusses soll Michaelis d. J. eine Anlage von 80 Pf. vom Hectar zur Zielfasse erhoben werden. Die Vertheilungsregister sind vom 23. bis 31. August d. J. in Kuhl's Gasthause zu Mariensiel zur Einsicht der Genossen ausgelegt und sind Einwendungen dagegen innerhalb dieser Frist beim Vorstande einzubringen.
Jever, 20. August 1896.
Vorstand der Rühringer-Ruhp-hauser-Zielfasse.

Im Auftrage der Erben weil. Fr. Rüdiger Gooße verkaufe ich
1) Dienstag, d. 25. Aug. 1896, Nachmittags 2 1/2 Uhr,
Neustadt Nr. 2:
1 Sopha, 1 Polsterstuhl, 1 Rohr-
stuhl, 14 Rohr- u. Stühle, 4
Tische, 1 Nähstich, 2 zweith. u.
1 einth. Kleiderständer, 1 Spiegel-
kommode, 2 Kommoden, 2
Schränke, 1 alte Nähmaschine, 2
Bettstellen mit Sprungfeder-
matten, 4 Überbetten, 3 Unter-
betten, 1 Stuhl, 1 Kissen, 1 Börte, 1
Fliegenständer, 6 Schulbänke,
Bilder, Spiegel, Gardinen, Gold-
u. Silberfächer, 16 Bde. Meyers
Conversations-Lex., 8 Bde. Schaf-
speare, ca. 80 Bde. versch. In-
halts, große Wandkarten, 1 Rechen-
maschine, großen Posten Wäsche
(darunter 2 Stücken Leinen),
Kleidung, Haus- u. Küchengeräthe
usw.; außerdem für andere Rech-
nung noch eine große Bettstelle
mit Matratze u. ca. 3 Mille gute
Cigarren und 400 Pfund harte
Wettwurfs;
2) Mittwoch, d. 26. Aug. 1896, Vormittags 10 Uhr,
Altendeichweg 22 bei Herrn Drey-
hagen:
4 Schulbänke, 2 Wandtaseln, 1
Polstisch, Gartengeräthe, Brenn-
holz usw.
öffentlich meistbietend gegen Baar-
zahlung.
Verkauf findet bestimmt statt.
Reverey, Gerichtsvollzieher.

Verdingung
von Sieltiefsarbeiten.
Die Schüttung des Federwarder
Tiefs in der Strecke von der Brücke
in der Staatschauffee zwischen Knip-
hausen und Federwarden bis zur
Bomnhäuser Brücke soll am Sonnabend,
den 29. d. M., an Ort und Stelle
verdingt werden. Beginn der Ver-
dingung um 9 Uhr Vormittags an der
Chauffee.
Jever, 24. August 1896.
Trouchon.

Verkauf.
Zum öffentlich meistbietenden Ver-
kauf der den Kindern I. Ehe des
weil. Arbeiters **Sayo Albers Sayen**
zu **Neuener Kirchreihe** gehörigen,
dieselbst belegenen
Häuslingsstelle
ist II. Versteigerungstermin auf
Mittwoch, den 26. d. M.,
Abends 6 1/2 Uhr,
in Eulen's Gaststube zu Neuende an-
gesetzt.
Im gestrigen I. Termine sind 2610 M.
zubüchelt geboten und erfolgt jetzt vor-
sichtlich der Zuschlag.
Neuende, 11. August 1896.
H. Gerdes,
Auktionator.

Zu vermieten
zum 1. Sept. zwei fein möblierte
Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer).
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Verkauf.
Folgende zu **Poolfiel** belegene,
früher dem Bäckermeister und Wirth
Hermann Tammann Poolfiel zu
Poolfiel gehörige
Immobilien,

als:
1. das zu Art. 70 der Gemeinde
Patens zur Größe von 12,21 ar
verzeichnete, zu **Poolfiel** am
Poolfiel belegene
Grundstück
mit dem **Gasthause „Zum**
goldenen Löwen“.
Auf dem Grundstück ruht eine
Erbpachtfrüggerechtigkeit.
2. Die zu Art. 101 der Gemeinde
Patens zur Größe von 41,94 ar
verzeichnete, zu **Patenseralten-**
deich hart an der Straße be-
legene

Grundstücke
mit dem darauf befindlichen Wohn-
hause;
3. die zu Art. 102 der Gemeinde
Patens zur Größe von 16,78 ar
verzeichnete

Befizung
am **Kreuzbaum zu Poolfiel,**
bestehend in einem Wohnhause mit
Obst- und Gemüsegarten,
sollen öffentlich versteigert werden, zu
welchem Behufe Versteigerungstermin
auf
Freitag, den 28. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,
in **Joh. B. Reiners Gasthause** zu
Poolfiel angesetzt wird.
Die Verkaufsbedingungen und andere
die Grundstücke betreffende Nach-
weisungen liegen in meinem Geschäfts-
zimmer zur Einsicht aus, auch erteilt
Herr C. G. Wendebach, Musterungs-
beamter zu Poolfiel, gerne nähere
Auskunft.
Neuende, 6. August 1896.
H. Gerdes,
Auktionator.

Zu verleihen
per 1. Novbr. d. J. oder später ein
Capital von
70000 Mk.
im Ganzen oder getheilt gegen erst-
stellige Hypotheken zu billigen Zinsen.
Heppens, 19. August 1896.
H. Reiners.

Habe ein
Zimmer,
ruhig gelegen, auf sofort oder später
zu vermieten.
A. Basse, Bismarckstr. 18.

Eine schöne kräumige
Oberwohnung
zum 1. November miethfrei.
Glent, Gdkerstr. 10.

Berliner Hof.
Hübsch möblierte Zimmer zu ver-
mieten auf Wochen und Monate mit
und ohne Pension. Preise mäßig.
Albert Thomas.

Möblierte Stube
nebst Schlafzimmer und Balkon an 1
oder 2 Mann zu vermieten.
Bismarckstr. 26, 1 Tr.

Zu vermieten
ein freundlich möbliertes Zimmer.
Marktstraße 29, 1 Tr. r.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine kräumige
Parterrewohnung mit Wasser-
leitung.
J. S. Buh,
Ecke Kieler- u. Peterstr.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine kleine
Wohnung.
Wilhelmshavener Brodsebril.
Eine Ladeneinrichtung
mit Treten billig zu verkaufen.
Neue Wilhelmshavenerstr. 33.

Zu vermieten
auf sofort ein fein. großes möbliertes
Part.-Zimmer.
Kasernenstr. 1, part.,
gegenüber der Stadt-Kaserne.

Zu vermieten
per 1. Novbr. am Marktplatz in Neu-
heppens eine 5räumige, sehr schöne be-
queme **I. Etagenwohnung** mit
Bodeinrichtung, sowie daselbst einen
geräumigen **Laden** n. Unterwohnung,
ferner per 1. Nov. den von mir be-
nutzten **Laden** nebst Wohnung, großen
Keller eventl. Stallung.
C. Oder, Alsterstr. 17.

Zu vermieten
zum 1. Nov. eine 3räum. **Etagen-**
Wohnung mit allen Bequemlichkeit.
und Zubehör, bis jetzt von Herrn
Ingenieur **Flatters** bewohnt.
Hinterstraße 39.

Zu verkaufen
ein **Affe.**
Königstraße 56.

Ein gut erhaltenes Pianino
zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang.
unt. **A. K. 100** a. d. Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
3 HP stehenden **Gasmotor,** Mark
750, 2 HP stehenden **Gasmotor,**
Mk. 600, 1 HP liegenden **Gasmotor,**
Mk. 500, 1 HP stehenden **Gasmotor,**
Mk. 400, 1/2 HP stehenden **Petroleum-**
motor, Mk. 300, eine 3seitige **Hobel-**
u. Rehmmaschine, 260 mm breit,
hobelnd mit Vorgelege, Mk. 600, eine
Kreissäge mit 600 mm Sägeblatt,
Mk. 200, eine **Tabakschneide-**
maschine, Mk. 175, gebrauchte
Transmissions-, Lager-, Wellen-,
Riemenmaschinen usw. Alles unter
Garantie bei günstigen Zahlungs-
bedingungen. Näheres durch
Kellner & Ohrmann,
Bremen.

Musikinstrumente,
fast neu, billig zu verkaufen, sowie
eine Piccoloflöte, eine S-Clarinetten,
eine Trompete, ein Flügelhorn, ein
Tenorhorn, ein Bariton, hoch. Stimmung.
Bismarckstr. 28, I, r.

Umzugshalber Gegenstände billig zu
verkaufen. Gut erhaltene
Kleidungsstücke, Geschirr etc.
Näheres zu erfragen in der Exped.,
dieses Blattes.

Gesucht
zum 1. November eine kräumige
Wohnung für eine Familie ohne
Küchen in einem ruhigen Hause zum
Preis bis 300 Mk. Offerten unter
K. 46 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche
zum 1. Septbr. ein durchaus tüchtiges
Mädchen, welches auch waschen kann.
Frau **A. Basse, Bismarckstr. 18.**

Erste rheinische **Punsch- u. Liqueur-**
Fabrik sucht für Wilhelmshaven und
Umgegend gut eingeführten
Vertreter.
Geft. Offerten sub **V. 198** an
die Exped. d. Bl.

Für die allgemein durch ihre Wider-
standsfähigkeit gegen Sturm und Regen
beliebt gewordenen **Wick's Wasserfal-**
Cement-Dachplatten wird für Wil-
helmshaven und Umgegend ein
flotter Vertreter
gesucht. Näheres bei
C. Wiede,
Cement-Dachplatten-Fabrik,
Behr bei Bremerhaven.

Gesucht
zum 15. Sept. d. J. ein freundliches
zuverlässiges **Mädchen** von 16 bis
18 Jahren. Näheres bei
Frau **Gehring, Müllerstr. 8.**

Gesucht
zum 1. September ein ordentliches
Mädchen.
Frau **Siebie, Börsestr. 3.**

auf sofort oder 1. Sept. ein tüchtiges
Dienstmädchen für die Tages-
stunden.
C. Sammers, Peterstr. 85.

Gesucht
ein sauberes **Mädchen** von 15 bis
16 Jahren für den Nachmittag. Näh.
Mittelstr. 12, Wilhelmshaven.

Gesucht
Laden mit Wohnung an lebhafter
Geschäftslage zum 1. Okt. oder später.
Offerten unter **M. 100** an die Exp.
d. Blattes erbeten.

Gesucht
ein **Schrling.**
Walther, Photograph.

Gesucht
auf sofort ein schulfreies **Kind-**
mädchen.
Koonstraße 104.

Gesucht
ein ordentliches, fleißiges **Stunden-**
mädchen von 16—17 Jahren.
Wanteuffelstr. 5, I.

Gesucht
ein ordnungsliebendes **Dienst-**
mädchen zum 15. Septbr. gegen
guten Lohn.
Blisse, Börsestr. 41.

Gesucht
ein **Mädchen** f. Küche u. Haus zum
15. Sept. Zu erfragen Marktstr. 31.
Daselbst ist auch ein noch gut erh.
4rädr. **Kindewagen** zu verkaufen.

Gesucht
zum 1. Sept. ein **Mädchen** für den
Vormittag.
Rienstädt, Wallstr. 24b.

Gesucht
zum 1. September ein sauberes
Mädchen für den ganzen Tag.
Hofstraßenstraße 6, r.

Gesucht
zum 1. Sept. ein ordl. **Mädchen,**
welches auch etwas v. Kochen versteht.
Bismarckstr. 11, 1 Tr.

Gesucht
zum 1. September oder später ein
Dienstmädchen, welches die Wäsche
selbständig besorgen kann. Offerten
unter **A. 100** in der Exped. d. Bl.

Gesucht
z. 1. Sept. ein ordl. **Mädchen** für
die Tagesstunden. Alsterstr. 13, u. r.

Gesucht
zum 1. Okt. ein durchaus zuverlässiges
Kindermädchen. Anmeldungen
Abends von 8 Uhr an und Vor-
mittags bei
Frau **Stabsarzt Grotian,**
Adalbertstr. 5.

Gesucht
zum 1. Oktbr. ein **Mädchen,** das
im Kochen bewandert ist und auch
Hausarbeit übernimmt, sowie ein
Stubenmädchen.
Frau **Oberstabsarzt a. D. Weinheimer.**

Gesucht
Anfang Sept. oder später erfahrene
Hausmädchen.
Mar.-Baum. **Hamroth, Rathsapothek.**
Meldungen täglich 8 Uhr Abends.

Wegen Verheirathung meines jetzigen,
suche zum 1. od. 15. September ein
Mädchen.
Frau **A. Wulff, Neubremen.**
Von einem Geschäfts-Reisenden, der
nur vorübergehend hier anwesend ist,
wird ein bescheidenes ungen. **Part.-**
Zimmer, am liebst. i. der Nähe des
Bahnhofs, zu mieten gesucht. Off.
unt. **Z. 333** an die Exped. d. Bl.

Müchtern
Kessel- und Maschinenwärter
gesucht. Bewerber wollen sich melden
in der Exped. d. Bl. unter Angabe
der bisherigen Beschäftigung.

Ein solider Kellner
sucht zum 1. Sept. Stellung. Näh.
Oldenburgerstr. 16.

Ein Militär-Invalide,
28 Jahre, bisher als Verkäufer thätig
sucht baldmöglichst eine Stelle für
leichte Arbeit. Offerten unt. **M. J.**
an die Exped. d. Bl.

Gesucht
ein erfahrener, praktischer **Werk-**
meister, welcher in Abwesenheit
des Ingenieurs eine Schiffswerft
selbstständig zu leiten vermag.
Geft. Offerten unter **B. S. 100**
an die Exped. d. Blattes.

Mädchen
für leichte Handarbeit gesucht. Wo?
fragt die Exped. d. Bl.

Geschäftsreisender,
der sich monatlich 2—3mal hier auf-
halten muß, sucht **gut möbliertes,**
ungenirtes Zimmer zu baldigem
Antritt zu mieten.
Offerten sub „Mercur“ befördert
die Exped. d. Bl.

Geprüfte Kindergärtnerin,
18 Jahre alt, im Schneidern und
feineren Handarbeiten geübt, sucht zum
1. Oktober oder später Stellung in
Wilhelmshaven oder in der Nähe.
Gefällige Offerten sind zu richten an
Fräulein **Bogal, „Kinderheim“ Kiel,**
Wilhelminenstraße.

Abhanden gekommen
ein kleiner weißer **Hund,** geschoren,
mit einem schwarzen Ohr und Auge.
Sofort gegen hohe Belohnung abzu-
geben bei
A. Jordan, Pfandleiher,
Lomdeich Nr. 6.

Gründlichen Unterricht in der
Mathematik
wird erteilt.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Perdamentpapier
für **Einmachetöpfe,**
beste Qualität, empfiehlt
J. G. Müller.

Der oder diejenigen Verleumdern,
welche das Gerücht über meine Tochter
ausgesprochen haben, warne ich hiermit,
da ich selbige im Falle weiterer Aus-
breitung zur gerichtlichen Bestrafung
heranziehen werde.
Ulrichs, Wüppels.

Fluthkalender
find stets zu haben in der
Buchdruckerei des Tagebl.
Th. Söh.

Die Säuglings-Er-
nährung nach dem be-
währten System von
Prof. Dr. Soxhlet
ist in zuverlässiger
Weise ausschliesslich
nur mittelst des von
Prof. Dr. Soxhlet
selbst erfundenen
Sterilisir-Apparates
mit **Luftdruckverschluss**
D.-R.-P. Nr. 57524
durchzuführen. Wer
sich vor Misserfolgen
schützen will, weise
alle Abänderungen Unberufener oder
Nachahmungen zurück u. verlange den
Original-Soxhlet-Apparat
mit dem Namenszug des Erfinders;
insbesondere achte man darauf, dass
jede Flasche diesen **Namenszug**
trägt. Nur diesen Apparaten ist eine
richtige, vom Erfinder des Systems
verfasste Gebrauchsanweisung bei-
gegeben und haben sich dieselben im
Gebrauch als die Billigsten bewährt.
Jede Gummischeibe muss bezeichnet
sein: **D.-R.-P.**
Alleiniges Fabrikationsrecht für
Nordwest-Deutschland J.E. Ausbützeljr.
Dortmund, Concessionair von Metzeler
& Co., München.
In Wilhelmshaven bei
B. Dirks, B. F. Kahlmann,
Emil Schmidt.



Bier.
Empfehle
vorzügl. Hemelinger Bier
(hell und dunkel) 36 Flaschen Mk. 3,
in Gebinden von ca. 12 Ltr. an, à
Eiter 20 Pf.

Hemelinger Löwenbräu
28 Flaschen Mark 3.
Lieferung frei ins Haus.

Eis
zu jeder Tageszeit.
Wilh. Stehr
Peterstr. 82, Filiale Wilhelmstr. 1a.
Telephon-Anschluss Nr. 41.

Gewerbeschule.

Der Unterricht beginnt am 1. September, Abends 8 Uhr. Weitere Anmeldungen nimmt entgegen Herr M. Gerdes, Oldenburgerstraße 18.

Der Vorstand. C. Niemeyer.

Telegramm!!

Wilh. Stehr, Bierhandlung.

Bei der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Nürnberg erhielt die goldene Medaille:

Löwenbräu München.

Zum Schanzmarkt (30. und 31. Aug.) halte ich meine

Gastwirtschaft

bestens empfohlen.
An beiden Tagen

Ball.

sowie Konzert von der aus 7 Personen (5 Damen, 2 Herren) bestehenden Konzert-Gesellschaft de Graf aus Nordenham.

Zum Besuch ladet herzlichst ein

C. W. Meenen.

Bier!

Freihl. v. Tucher'sches 16 Gl. M.	3,00
Münchener Bürgerbräu 16 "	3,00
Dnl's. Kaiserbräu nach	
Münchener Art 28 "	3,00
Helles Kaiserbräu 36 "	3,00
Berliner Weißbier 20 "	3,00
Gräber Bier 15 "	3,00
Doppel-Braunbier 36 "	3,00
Hannoversches Malzbier 22 "	3,00
Englisch Porter à "	0,50
" Pale Ale à "	0,50
Harzer Sauerbrunnen 20 "	3,00
Selter-Wasser 30 "	3,00
Exportbier für Schiffsausrüstung, Kohlensäure in eigenen Flaschen und Eis	

empfehlen

G. A. Pilling
Kaiserstraße 69.

Rasch u. sicher beseitigt die lästige Fliegenplage u. Gefahr der enorm wirkenden, aber nicht giftigen **Patent-Fliegenmord**.
Besser und billiger als andere, zu noch so geringem Preise erhältliche Mittel, weil viel ausgiebiger und lange brauchbar.
Tötet Fliegen massenhaft.
Anwendung bequem, reinlich, gefahrlos.
Erhältlich wo Placate, Per Bouteil 25 Pfg.

Die wirklich älteste, allein ächte **Bergmann's**

Lilienmilch-Seife ist nur von Bergmann & Cie., Berlin v. Frkt. a. M., Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz, deren Vorzüge für die Hautpflege so unvergleichlich und allgemein anerkannt sind, dass sie keiner Reclame mehr bedarf. Vorr. Stck. 50 Pf. bei **Ludwig Janssen.**

Habe noch einen großen Posten besten geräucherten ammerländischen

Wintersped

in allen Sorten, sowie Schinken zu verkaufen.

Joh. Fedde Eylers,
Zwischenahn.

Fischerei-Gesellschaft Wilhelmsh.

m. b. H.

Dampfer „Eva“ soeben eingetroffen!

Tagespreise:

	a Pfd.
Schellfische, groß	20 Pfg.
" mittel	10 Pfg.
" klein	5 Pfg.
Caltau 20, mittel	15 Pfg.
Steinbutt, groß	130 Pfg.
" klein	70 Pfg.
Seezungen, groß u. mittel	200 Pfg.
Rohtungen	35 Pfg.
Seedorf	15 Pfg.
Schollen, groß 30, mittel	20 Pfg.
" klein	10 Pfg.
Seelachs	15 Pfg.
Lachs, Norweger im Anschnitt	175 Pfg.
Seehecht	20 Pfg.
lebende Suppenkrebse p. Stk.	300 Pfg.
Knurrhähne	8 Pfg.
Tafelschleie	60 Pfg.
Tafelzander	75 Pfg.
Flusshecht	75 Pfg.

Telephon Nr. 53.

Täglich

Ausverkauf

von 2 Wagonladungen der weltberühmten Amberger

Emaillewaaren.

Eli Frank,

einzig

Parthiewaarenbazar
hier am Plage,
Wilhelmshaven,
Göterstraße 12.

Blumenzwiebeln:

Giacinthen, Tulpen, Crocus, Scilla, Schneeglöckchen, Narzissen, Tagetten, Lilien etc. etc. empfiehlt

G. Stephan,

Gärtnerien: Düstriesstr. 28 u. 69 und Blumerhalle „Viola“, verl. Göterstr.

Lloyd-Caffee

bester und billigster Ersatz für Bohnencaffee, hergestellt von der Firma Breda & Co. in Bremen empfiehlt pro Paket 50 Pfennig **O. Breeden Wwe., Wilhelmshaven.**

Park-Haus.

Dienstag, den 25. August 1896:

Großes Extra-Concert

ausgeführt

vom ganzen Musikcorps des Kaiserl. II. See-Bataillons

unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters

Herrn R. Rothe.

Sehr gewähltes Programm.

Anfang 8 Uhr.

Entree 40 Pf.

Hochachtungsvoll

C. Stöltje.

Für einen zweiten Lesezirkel sind noch sehr gute Plätze frei, und offerire ich

10 Journale für 1 Mark monatlich.

Heinr. Filtz, am neuen Markt.

Mache hierdurch bekannt, daß

der Reisende

H. Osterhaus

nicht mehr in meinem Geschäft

thätig ist.

E. A. Schröder Sohn,

Seifenfabrik,

Oldenburg i. Gr.

Zeitschriften-Lesezirkel.

In meinem Lesezirkel sind noch

mehrere gute Plätze frei.

Carl Lohse.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem hentigen Tage verlegte mein Geschäft von der neuen Wilhelmshavenerstraße nach

Wallstrasse 24a,

Eingang Börsestraße, indem ich meinen geehrten Kunden für das bisher gezeigte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäftslöke übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

W. Peters, Conditör.

NB. Bestellungen auf Torten u. s. w. werden prompt und sauber ausgeführt.

D. D.

Der Ausverkauf

dauert bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort.

21 Ulmenstr. A. Schwarting. Ulmenstr. 21



Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch, den 26. d. Mts.,

Abends präc. 7 1/2 Uhr:

Uebung i. M.

des activen Corps und der Bürger-abtheilung.

Zahlreiche Betheiligung ist dringend nothwendig.

Das Commando.

NB. Sämmtliche wollene Blousen sind mit zur Stelle zu bringen.

Bürger-Verein des II. Bezirks.

Generalversammlung

am Mittwoch, den 26. d. M.,

Abends präcise 8 1/2 Uhr,

im Saale des Herrn Böte, Wallstraße.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Besprechung über Legung der Wasserleitung durch die Börsestr.
3. Badeangelegenheit (Referent Herr Haasemann).
4. Straßenausbesserung u. Beleuchtung.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Gümme.

Tanz- u. Anstands-Unterricht

im Saale des Herrn W. Borjum.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß mein dies-jähriger Unterricht am **Sonntag, den 5. September**, Nachmittags 5 1/2—7 Uhr für Kinder, von 7—8 Uhr für Damen und von 8 1/2—10 Uhr Abends für Herren beginnen wird.

Anmeldungen nehme täglich Nachmittags von 6—7 Uhr im Hotel des Herrn W. Borjum entgegen.

Hochachtungsvoll

H. von der Hey.

Verreist.

Dr. Driver, Oldenburg.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft und ruhig unser unvergeßliches liebes kleines Töchterchen

Therese

im zarten Alter von 5 Monaten, welches tiefbetrübt zur Anzeige bringen

3. S. Euf u. Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags um 3 Uhr vom Trauerhause (verl. Börsestraße Nr. 1) aus statt.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige).

Heute Nachmittag verschied ganz plötzlich an einem Bluts-urz mein lieber Mann, unser unvergeßlicher Vater, Schwiegervater und Grossvater

Rudolf Presse

im 60. Lebensjahre. In tiefster Trauer

Luise Presse, geb. Dockler, nebst Kindern, Schwieger- und Enkelkindern.

Berlin, den 21. Aug. 1896.

Todes-Anzeige.

Sonabend Morgen 9 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem schweren Leiden meine liebe unvergeßliche Braut

Rosa Ostrowska

im Alter von 27 Jahren, welches tiefbetrübten Herzens zur Anzeige bringt der Bräutigam

Gerhard Martens

nebst Angehörigen.

Bant, den 22. August 1896.

Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sophienstift in Jever aus auf dem Friedhof statt.